



Pressemitteilung

Hohe Belastung im Job: Hitze am Arbeitsplatz

Ludwigsburg, Oktober 2024 – Mit steigenden Raumtemperaturen nimmt die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit stark ab – bei 28 °C im Raum bereits um 50 Prozent. Eine Studie der Krankenkasse DAK bestätigt diese Ergebnisse: „23 Prozent der Beschäftigten fühlen sich im Job während einer Hitzewelle stark belastet. Hochgerechnet sind das rund zehn Millionen Menschen“, so die DAK. „Zu diesen hitzebedingten Belastungsproblemen kommen in vielen Fällen noch gesundheitliche Beeinträchtigungen durch eine unzureichende Innenraumluftqualität“, erläutert Frank Ernst, Geschäftsführer des Fachverbandes Gebäude-Klima e.V., FGK. So würden insbesondere hohe CO₂-Werte in der Raumluft, die durch einen mangelnden Luftaustausch verursacht werden, massiv zu Müdigkeit, Abgeschlagenheit und Kreislaufbeschwerden beitragen. „Die Schaffung behaglicher Raumluftverhältnisse leistet einen wertvollen Beitrag zum Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, aber auch in Wohnungen, Schulen, Versammlungsstätten oder Hotels“, so der Experte. In den allermeisten Gebäuden ließe sich dies nur mit modernen, dem jeweiligen Bedarf angepassten Klima- und Lüftungsanlagen gewährleisten.

„Durch Sonneneinstrahlung sowie durch Menschen und technische Geräte wird die Raumluft aufgeheizt“, schildert Ernst die Situation, wie sie im Sommer in vielen Wohn- und Geschäftshäusern vorzufinden ist. Lüftungsanlagen bringen frische, gefilterte Außenluft in den Raum und transportieren Schadstoffe und CO₂ ab. Klimaanlage sorgen zudem im Sommer wie im Winter für behagliche Raumtemperaturen und können die Luft be- und entfeuchten. Auch die DGUV Deutsche gesetzliche Unfallversicherung, der Spitzenverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften und der Unfallkassen, kommt zu dem Schluss: „Lüftungs- und Klimaanlage stellen einen konstanten Luftaustausch sicher. Außerdem besteht die Möglichkeit, ein behagliches und von den Außenbedingungen unabhängiges Klima im Büro zu schaffen“.

Besuchen Sie uns auf der ISH 2025 – Weltleitmesse für Wasser, Wärme, Luft – in Halle 8.0 und informieren Sie sich über energieeffiziente Lösungen für ein gesundes, komfortables Raumklima. Die ISH findet vom 17. bis 21. März 2025 in Frankfurt am Main statt.

Über den Fachverband Gebäude-Klima e. V.

In seiner mehr als 50-jährigen Geschichte entwickelte sich der Fachverband Gebäude-Klima e. V. zum führenden Branchenverband der deutschen Klima- und Lüftungstechnik. In dieser Funktion vertritt der FGK die Interessen seiner Mitglieder gegenüber den Marktpartnern, der Politik, der Wirtschaft, den Normungsinstitutionen und der Wissenschaft. Mit einer intensiven politischen



**Fachverband
Gebäude-Klima e.V.**

Hoferstraße 5
71636 Ludwigsburg
Tel. +49 7141 25 881-0
E-Mail: info@fgk.de
Internet: www.fgk.de

Pressemitteilung

Kommunikation nimmt der Verband Einfluss auf ordnungsrechtliche Vorgaben sowie auf Normen aus dem relevanten Bereich der Technischen Gebäudeausrüstung.

Die ca. 300 Mitglieder des FGK beschäftigen rund 49.000 Mitarbeiter und erwirtschaften einen Umsatz von ca. 9 Milliarden Euro pro Jahr. Sie repräsentieren einen großen Teil der gesamten TGA-Branche, welche mit einem Jahresumsatz von rund 90 Milliarden Euro ein bedeutender Akteur im Bereich der Nichtwohngebäude und auch der Wohngebäude ist.

Darüber hinaus ist der FGK einer der wichtigen Player für die Energiewende und damit für den Klimaschutz. Die Mitglieder des Verbandes bieten energieeffiziente Produkte und Lösungen, welche den CO₂-Ausstoß minimieren. Die technologischen Entwicklungen der Unternehmen sorgen dafür, dass in Gebäuden ein gesundes Innenraumklima geschaffen wird, sodass die Gesundheit von Menschen gefördert und die Leistungsfähigkeit gesteigert wird.

Pressekontakt

Sabine Riethmüller
Referentin PR und Public Affairs
Fachverband Gebäude-Klima e.V.
Hoferstraße 5
71636 Ludwigsburg
Tel. +49 7141 25 881-14
presse@fgk.info
www.fgk.de